

Schüleraustausch ein voller Erfolg

STIPENDIATEN BESUCHTEN DIE TIROLER FACHBERUFSSCHULE

Durch das „Erasmus+“-Programm der Europäischen Union bot sich sieben Schülerinnen und Schülern des zweiten Lehrjahres der Augenoptikerschule Hankensbüttel vom 16. bis 30. April 2016 die Gelegenheit, in den Berufs- und Berufsschulalltag in Österreich hineinzuschnuppern.

Begleitet von Studienrat Andreas Bock erkundeten die Auszubildenden in der ersten Woche zunächst die Arbeitswelt in ausgewählten Tiroler Augenoptikerbetrieben. Deren Mitarbeiter vermittelten den deutschen Azubis freundlich und offen die spezifischen Arbeitsabläufe und handwerklichen Tätigkeitsbereiche. Dabei konnten die Gäste ihre im Heimatbetrieb bereits erlernten Fertigkeiten anwenden und vertiefen.

Die Hankensbütteler bekamen über die Augenoptik hinaus sogar Einblicke in die Hörakustik, Fotografie und Feinoptik.

In der zweiten Woche der Mobilität durften die Hankensbütteler Austauschschüler in Begleitung von Abteilungsleiter Jürgen Beyer den Unterricht der Tiroler Partnerschule besuchen. Von den Werkstätten bis zu den Refraktionsräumen konnten sie die umfangreichen Ausstattungen bewundern und aktiv nutzen. Ein besonderes Highlight für die Auszubildenden war der Einblick in die Meisterausbildung der Höheren Technischen Lehranstalt. Da die österreichische Fachberufsschule auch Hörakustiker und Fotografen ausbildet, konnten aus diesen interessanten Bereichen zusätzliche Eindrücke gewonnen werden.

Neben all diesen spannenden fachlichen Einblicken kamen auch der kulturelle und fachverwandte Anteil der Mobilität nicht zu kurz: Die Schülerinnen und



V.l.n.r.: Ing. Michaela Vogl, Ing. Markus Rainer, Thekla Boeckh, Jessica Koopmann, Thomas Krüger, Ulrike Blüml, Mona Penshorn, Max Richter, Alina Koch, Jürgen Beyer

Schüler besuchten Venedig und Innsbruck und besichtigten die Swarovski Optik. Das Swarovski-Stammwerk bot den Stipendiaten in Form eines Tagespraktikums sowie einer Werksführung einen kurzen, aber interessanten Exkurs in die Welt der Feinoptik.

Dem Erasmus+-Programm zu Dank verpflichtet

Dank dieses Programms gelang es den Schülerinnen und Schülern der Augenoptikerschule Hankensbüttel, ein paar

fachliche, kulturelle und auch menschliche Eindrücke zu sammeln und selbst hoffentlich nur positive zu hinterlassen. Die Teilnehmer bedanken sich herzlich bei Berufsschuldirektor Ing. Markus Rainer und seiner Stellvertreterin Ing. Michaela Vogl, stellvertretend für die Tiroler Fachberufsschule in Hall. Ein großer Dank gebührt ebenfalls den Augenoptikerbetrieben in Hall und Innsbruck für die Gastfreundschaft und die Möglichkeit der beruflichen Weiterentwicklung. ■

Text: Ulrike Blüml, Alina Koch, Thomas Krüger

Erasmus+

Erasmus+ ist das Programm für Bildung, Jugend und Sport der Europäischen Union. In Erasmus+ werden die bisherigen EU-Programme für lebenslanges Lernen, Jugend und Sport sowie die europäischen Kooperationsprogramme im Hochschulbereich zusammengefasst.

Erasmus+ ist mit einem Budget in Höhe von rund 14,8 Mrd. Euro ausgestattet. Mehr als vier Millionen Menschen werden bis 2020 von den EU-Mitteln profitieren. Das auf sieben Jahre ausgelegte Programm soll Kompetenzen und Beschäftigungsfähigkeit verbessern und die Modernisierung der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung und der Kinder- und Jugendhilfe voranbringen.